

Protokoll:	Ausschuss für Klima und Umwelt des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	30
		TOP:	6
Verhandlung		Drucksache:	10/2022
		GZ:	SWU
Sitzungstermin:	08.07.2022		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Herr Haupt / pö		
Betreff:	Weiterentwicklung des "Förderprogramms zum Austausch veralteter Kühlschränke, Kühl-Gefrierkombinationen und Gefrierschränke" zum "Förderprogramm zum Austausch veralteter Haushaltsgeräte"		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 24.05.2022, GRDRs 10/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Umbenennung des "Förderprogramms zum Austausch veralteter Kühlschränke, Kühl-Gefrierkombinationen und Gefrierschränke" in "Förderprogramm zum Austausch veralteter Haushaltsgeräte" wird zugestimmt.
2. Die Änderung der Richtlinie des Förderprogramms wird nach Anlage 1 beschlossen.
3. Der Fortführung des Förderprogramms mit zusätzlichen Mitteln im Umfang von 400.000 Euro wird zugestimmt.
4. Die Finanzierung des Förderprogramms zum Austausch veralteter Haushaltsgeräte in Höhe von jeweils 200.000 Euro in 2022 und 2023 erfolgt aus Mitteln des Energiekonzepts im THH360 - Amt für Umweltschutz, Amtsbereich 3607020 - Energiewirtschaft bei Kontengruppe 43100 - Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke.
5. Die Durchführung des Förderprogramms wird vorbehaltlich der Finanzierung in den Folgejahren fortgesetzt.

6. Die Änderung der Richtlinie tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Stuttgart in Kraft und gilt für alle Anträge, die ab diesem Zeitpunkt beim Amt für Umweltschutz eingehen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Sakkaros (CDU) erkundigt sich, aus welchen Gründen das Förderprogramm lediglich auf Waschmaschinen und Geschirrspüler als weitere Maßnahmen begrenzt werden solle. Vielmehr solle es auf Backöfen und Herde erweitert werden. Der einzige Mehraufwand liege in einem finanziellen und bürokratischen Mehraufwand. Allerdings bringe jedes Gerät mit einer besseren Energieeffizienzklasse einen positiven Beitrag zum Klimaschutz mit sich. Zudem stelle sich die Frage, ob Waschmaschinen mit einer Trocknerfunktion gefördert würden.

Die Verwaltung habe angesichts der vielen Fragen bezüglich von beispielsweise Kühlschränken und Gefrierkombinationen schrittweise vorgehen wollen, so Herr Dr. Görres (AfU). Die von StR Sakkaros erwähnten Geräte stellten einen nächsten Schritt im Rahmen einer Ausweitung des Förderprogramms im Herbst dar. Zunächst solle jedoch in einem ersten Schritt mit der aufgezeigten Erweiterung gestartet werden und bis zum Herbst geprüft werden, ob bzw. wie viele finanzielle Mittel noch zur Verfügung stünden.

Daraufhin stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Klima und Umwelt beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Haupt / pö

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. *S/OB*
Strategische Planung
Klimaschutz
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Amt für Revision
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. *CDU-Fraktion*
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *FDP-Fraktion*
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand